Inhaltsverzeichnis

Einführung und Systemanforderungen.....2

Installationsablauf.....3-5

Eine Datenbank erstellen/
Songs hinzufügen.....6

Die Überprüfen (Verification)-Funktion.....7

Playlist erstellen und Musik wiedergeben.....8

CD/DVD Compilations erstellen.....9

Ellenform Erstellen.....10

Einführung und Systemanforderungen

Vielen Dank, dass Sie den Cortex Database Creation Manager heruntergeladen haben. Wir sind sicher, dass Ihnen Cortex-Produkte das Leben leichter machen werden. Durch den Einsatz modernster Technologien, Verbesserungen in der Soundwiedergabe und der Verknüpfung unterschiedlicher Systeme haben wir neue Maßstäbe für DJ- und Pro-Audio-Produkte gesetzt. Mit dem Einsatz der Cortex Database Creation Software (DBC) kann die Vorbereitung von Speichermedien für die Benutzung mit jedem Cortex Digital Musik Controller noch effizienter und übersichtlicher erfolgen.
Wir empfehlen den Einsatz der Software, wenn Sie Speichermedien jeden Typs größer als 5 GB vorbereiten wollen, für alle NTFS Speichermedien und für DVD- und CD-Zusammenstellungen, die Sie mit einem Cortex Digital Musik Controller verwenden möchten.

Systemanforderungen

Microsoft Windows XP oder Vista/Mac OSX 10.4 Betriebssystem
Pentium III 700 MHz Prozessor oder vergleichbarer Prozessor, Mac G4
128 MB RAM
10 GB freier Festplattenplatz (um DVD-Compilations zu erstellen)
Cortex Gerät
Externes USB Speichermedium (z.B. USB-Festplatte, USB Flashlaufwerk oder MP3 Player)

Kompatible Speichermedien

Der HDC-1000 ist (wie alle Cortex Produkte) für die Zusammenarbeit mit allen treiberlosen USB-Geräten entwickelt. Das bedeutet, dass ein Produkt, das keinen Treiber erfordert und von einem PC- oder Macintosh-Computer direkt erkannt wird, auch mit Cortex-Geräten funktionieren sollte. Beachten Sie, dass ein Gerät, das ohne Verwendung eines mitgelieferten Treibers am Computer funktioniert, nicht unbedingt treiberfrei sein muss.

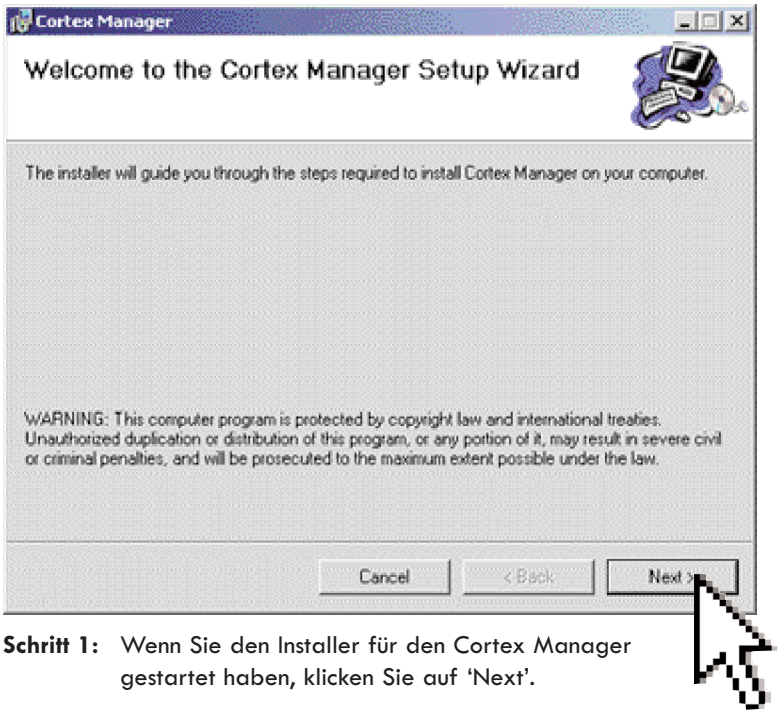
Theoretisch (aber manchmal nicht in der Praxis) sollte jedes Gerät, das keinen Treiber benötigt, bestens mit einem Cortex-Gerät funktionieren. Nichtsdestotrotz können unterschiedliche Auslegungen von Spezifikationen (vor allem bei USB Flashspeichern) dazu führen, dass es zu Inkompatibilitäten kommt. Wie Sie sich denken können, ist es nahezu unmöglich, alle erhältlichen und zukünftigen Geräte im Vorfeld zu testen.

Wenn Sie mit einem bestimmten Gerät Probleme haben, lesen Sie die Kompatibilitätsanleitung auf unserer Webseite und teilen uns das Problem mit. In den meisten Fällen können auch Geräte unterstützt werden, die die Spezifikationen nicht vollständig erfüllen.

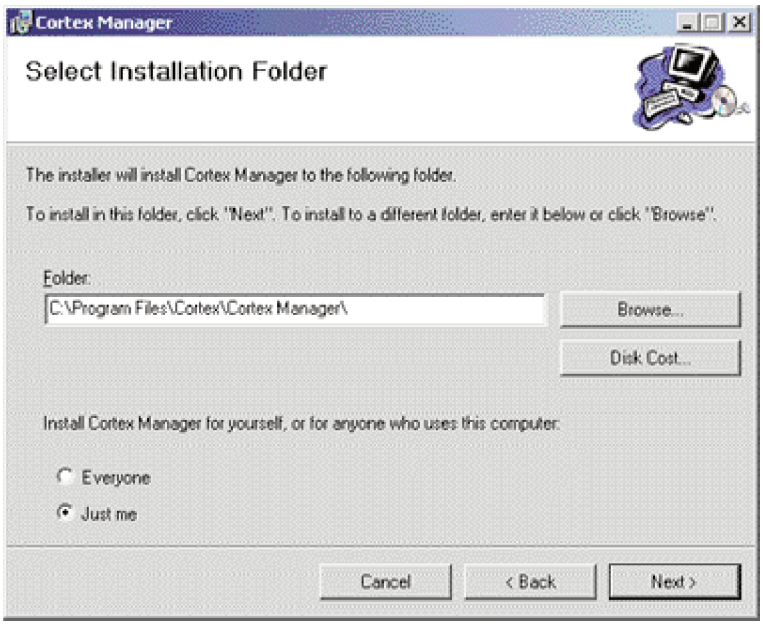
Software Updates

Alle zukünftigen Software Updates können Sie auf der Cortex-Internetseite http://www.cortex-pro.com finden. Schauen Sie dort regelmäßig nach, ob es Firmware Updates für Ihr Cortex-Gerät, DBC Software- Updates oder Ankündigungen von neuen Cortex-Produkten gibt.

Schritt-für-Schritt Anleitung

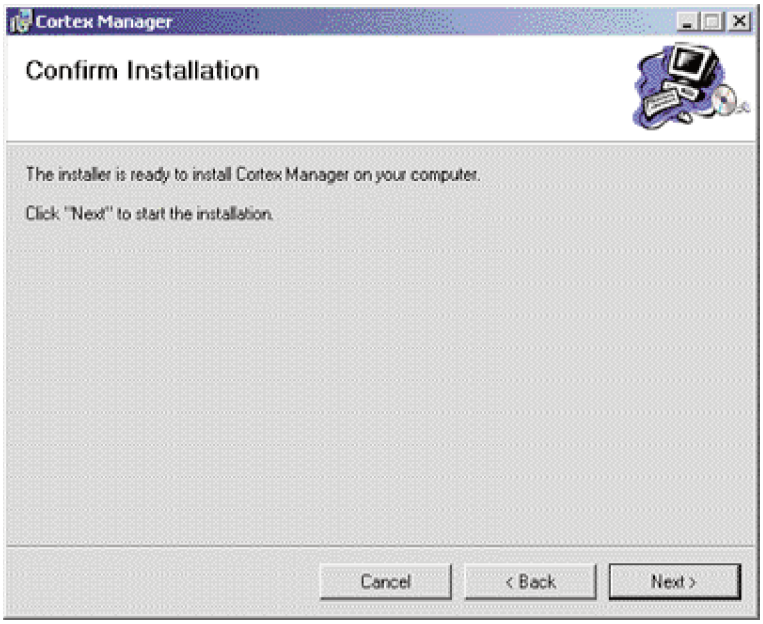

Cortex Manager
Welcome to the Cortex Manager Setup Wizard
The installer will guide you through the steps required to install Cortex Manager on your computer.
WARNING: This computer program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized duplication or distribution of this program, or any portion of it, may result in severe civil or criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under the law.
Cancel
< Back
Next >

Schritt 1: Wenn Sie den Installer für den Cortex Manager gestartet haben, klicken Sie auf 'Next'.

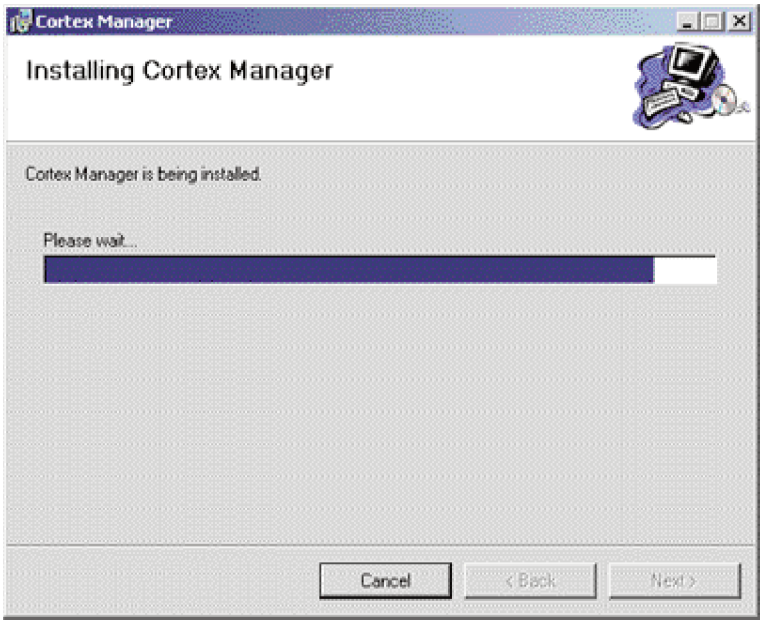

Cortex Manager
Select Installation Folder
The installer will install Cortex Manager to the following folder.
To install in this folder, click "Next". To install to a different folder, enter it below or click "Browse".
Folder:
C:\Program Files\Cortex\Cortex Manager\
Browse...
Disk Cost...
Install Cortex Manager for yourself, or for anyone who uses this computer:
Everyone
Just me
Cancel
< Back
Next >

Schritt 2: Wenn Sie die Software in einen anderen Ordner instal lieren wollen, klicken Sie auf 'Browse'. Auch wenn Sie die Software zur Verwaltung externer Speichermedien benutzen, ist es notwendig, die Software auf Ihrer lokalen Festplatte zu installieren. Mit den Auswahlknöpfen unter halb können Sie festlegen, ob der Cortex Manager nur von Ihnen oder von allen Benutzern des PCs verwendet werden darf. Klicken Sie auf 'Next', wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben.

Schritt-für-Schritt Anleitung

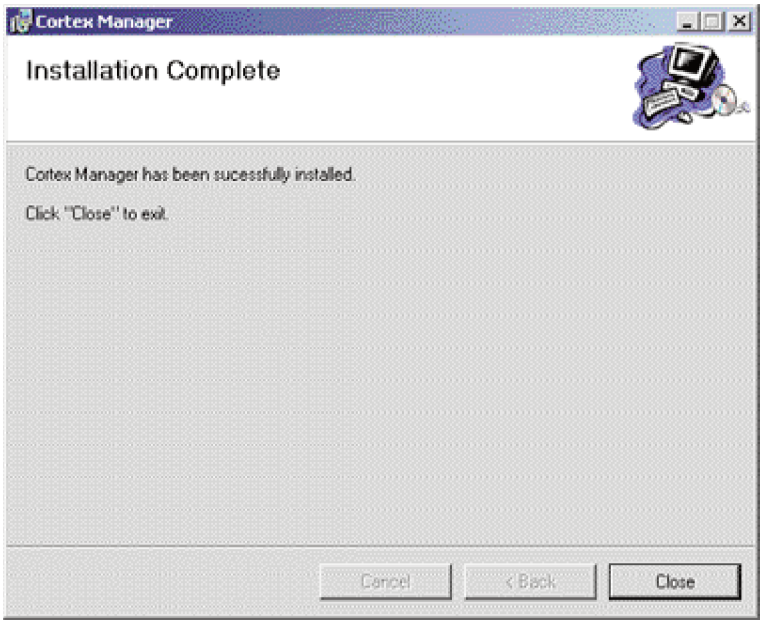

Cortex Manager
Confirm Installation
The installer is ready to install Cortex Manager on your computer.
Click "Next" to start the installation.
Cancel
< Back
Next >

Schritt 3: Nachdem Sie alle Voreinstellungen für die Installation vorgenommen haben, klicken Sie auf 'Next'.



Schritt 4: Haben Sie einen kleinen Moment Geduld. Die Installation der Software dauert zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten, je nach verwendetem Computer.

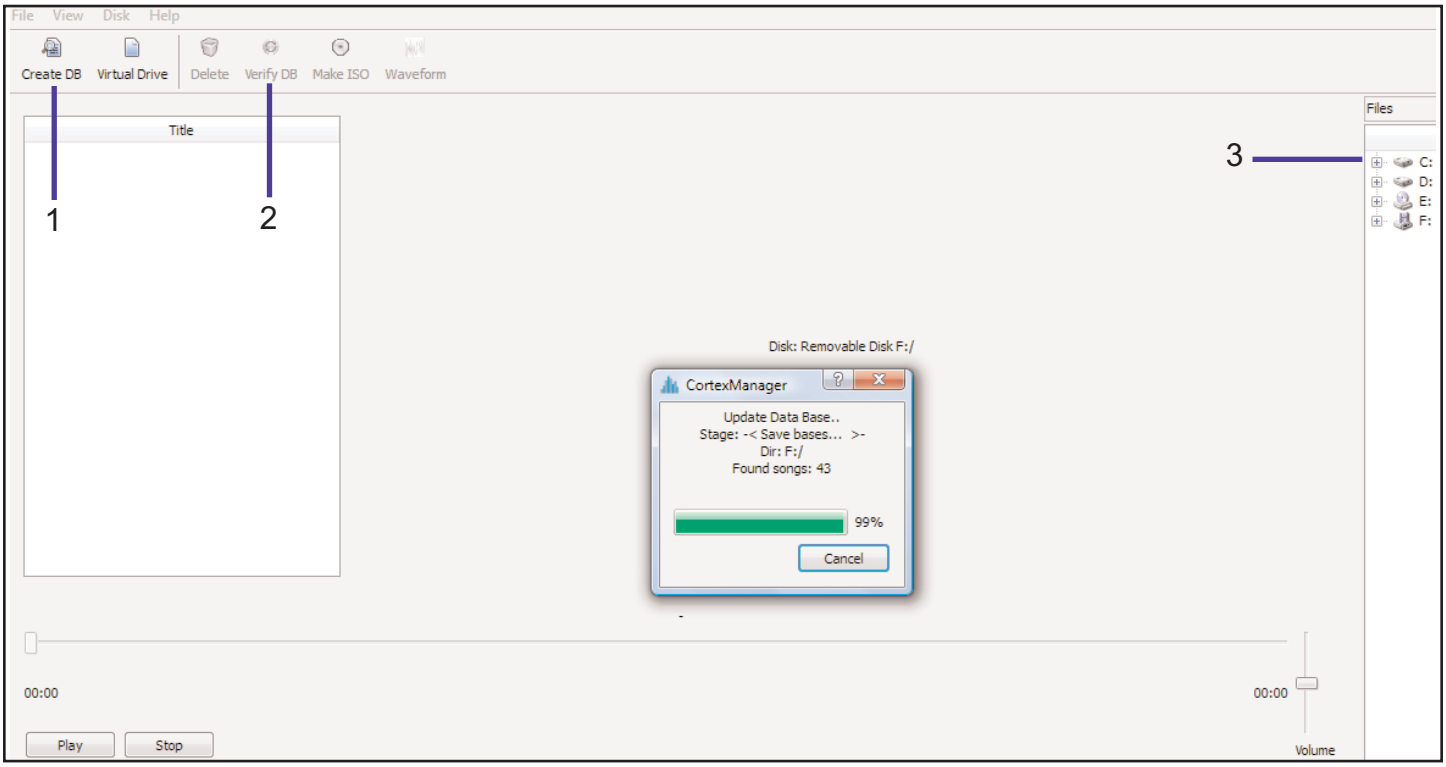
Schritt-für-Schritt Anleitung



Schritt 5: Sie sehen diese Meldung, wenn die Installation abgeschlossen wurde. Klicken Sie auf 'Close', um das Installationsprogramm zu verlassen.

Schritt 6: Um den Cortex Database Creation Manager zu starten, machen Sie einen Doppelklick auf das Desktop-Symbol, das mit 'Cortex Manager' beschriftet ist oder starten Sie über die Programmgruppe Cortex Manager, die Sie im Startmenü von Windows unter 'Alle Programme' finden.

Zum ersten Mal eine Datenbank erstellen



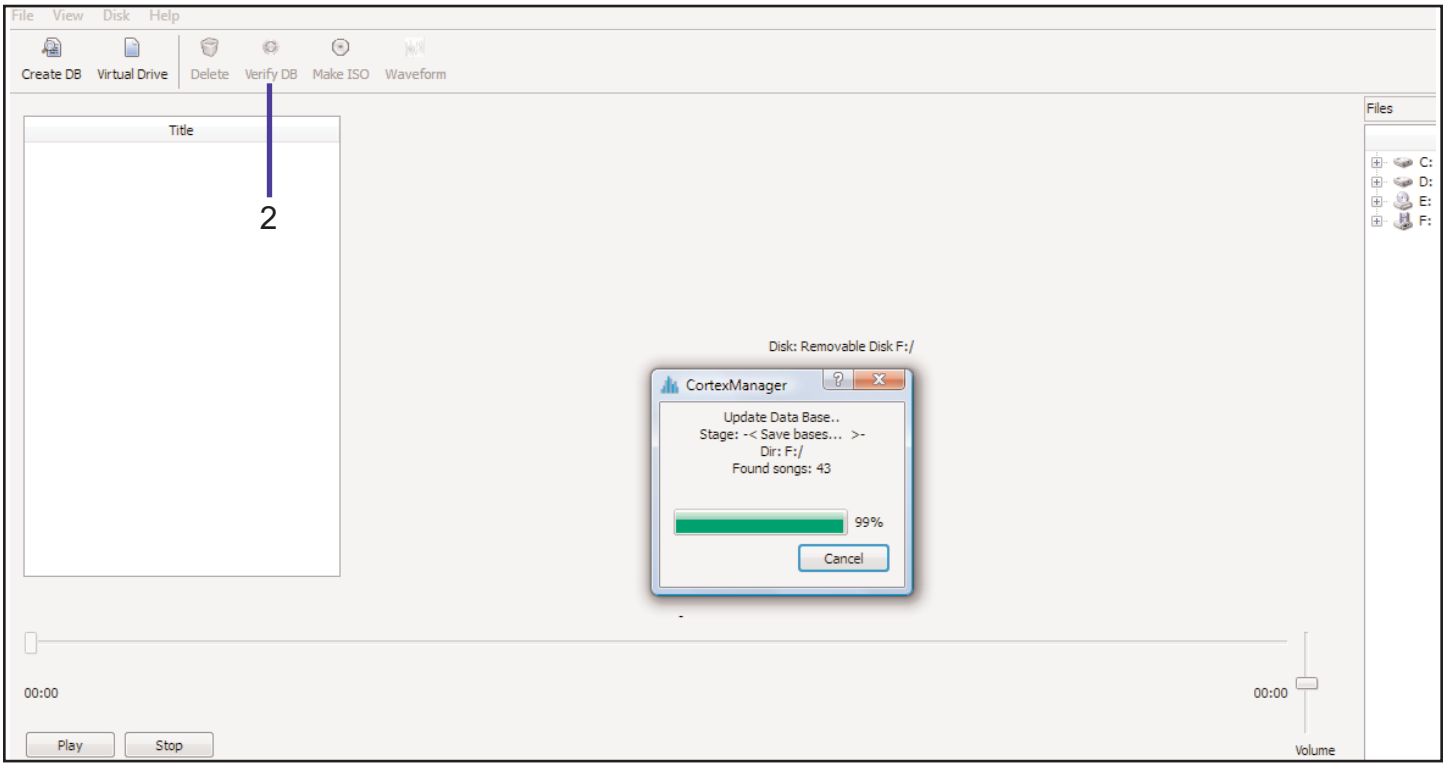
Bevor Sie ein USB-Gerät mit Ihrem Cortex-Gerät nutzen können, ist es notwendig, mit dem DBC Manager die Datenbank auf diesem USB-Gerät zu erzeugen. Durch das Erzeugen einer Datenbank (oder *indizieren*, wie in der Anleitung genannt) ist es möglich, dass Sie mit Ihrem Cortex-Gerät die Suche nach bestimmten Suchkriterien ausführen können. Sie können die Indexierung alternativ auch direkt mit Ihrem Cortex-Gerät durchführen, müssen jedoch damit rechnen, dass dies langsamer geschieht, da der DBC Manager auf die Rechenleistung Ihres PCs zurückgreifen kann und so hundertmal so schnell arbeiten kann. Bedenken Sie, dass Ihr Cortex-Gerät für die perfekte Wiedergabe und Bearbeitung von Audiosignalen optimiert ist und sich somit deutlich von einem PC unterscheidet.

Als erstes, wie oben gezeigt, sollten Sie für jedes Speichermedium (inklusive dem in Ihrem PC eingebauten) eine Datenbank erzeugen, denn so können Sie ganz einfach alle auf allen Speichermedien gespeicherten Songs sehen und per Drag-and-Drop auf das Speichermedium kopieren, das Sie mit Ihrem Cortex-Gerät verwenden möchten. Sie müssen nur die Speichermedien indizieren, auf denen sich Mediendateien (MP3, WAV) befinden.
Schließen Sie vor dem Start dieses Vorgangs das externe USB-Speichermedium, das Sie mit einem Cortex-Gerät verwenden wollen, an Ihren PC an. Laufwerke, die nur gelesen werden können (z.B. CD- und DVD-ROM-Laufwerke), können nicht auf diese Art beschrieben werden.

Schritt 1: Klicken Sie auf das mit ‘Create DB’ (1) beschriftete Icon.
Wichtig: Wenn Sie ein Speichermedium anschließen, auf dem Sie Musik hinzugefügt haben, klicken Sie auf ‘Verify DB‘ (2), um das Medium auf den aktuellen Stand zu bringen. Dies wird auf den nächsten Seiten erklärt.
Schritt 2: Wählen Sie den Buchstaben des zu indizierenden Laufwerks aus. Falls Sie Musikdateien nur in einem bestimmten Ordner (z.B. ‘Eigene Musik’) speichern, öffnen Sie den Verzeichnisbaum durch Klicken auf das + Zeichen und wählen diesen Ordner aus.
Schritt 3: Klicken Sie zum Starten auf ‘OK’. Das kann einige Minuten dauern, abhängig von der Größe Ihrer Musiksammlung.
Schritt 4: Führen Sie die Schritte für jedes Speichermedium aus, das Sie mit einem Cortex-Gerät verwenden möchten und Daten enthält.

Von jetzt können Sie, wenn Sie Songs einem Speichermedium hinzufügen möchten, einfach das Medium auf der rechten Bildschirmseite (3) auswählen und Songs per Drag&Drop auf das Medium, das Sie am Cortex nutzen möchten, ziehen.

Überprüfen einer Datenbank

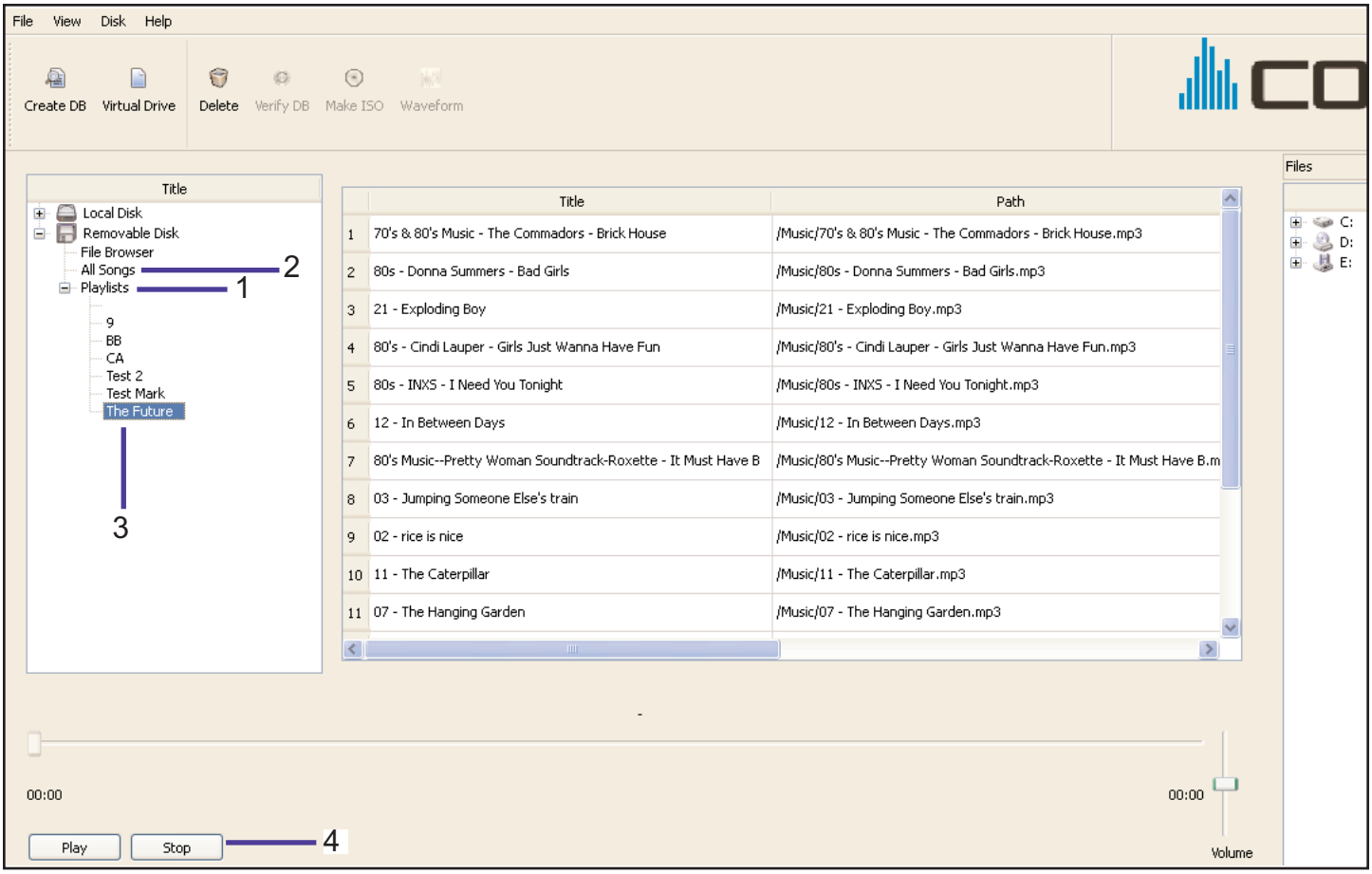


Es kann manchmal vorkommen, dass Sie einige Dateien auf Ihr Speichermedium kopieren müssen, aber gerade keinen Zugriff auf den Cortex DBC Manager haben, weil Sie z.B. einen Freund besuchen, der Ihnen eine Sammlung seiner selbstkomponierten Musik gibt, die Sie beim nächsten Auftritt spielen wollen. So lange Sie die Datenbank nicht aktualisiert haben, kann Ihr Cortex-Gerät die neuen Dateien nicht suchen und finden. Sobald Sie wieder Zugriff auf den DBC Manager haben, können Sie mit der Überprüfung die neuen Dateien nachträglich indizieren.

So ist es Dank der Überprüfen(Verification)-Funktion auch möglich, dass Sie Ihre Musiksammlung mit jeder Software verwalten, die Sie möchten. Sie sollten nur daran denken, den DBC Manager zu starten und auf ‘Verify’ zu klicken, wenn Sie mit einer anderen Software die Dateien auf einem USB-Speichermedium verändert haben.

Schritt 1: Klicken Sie einmal auf den Namen des Geräts, das Sie überprüfen möchten. Er wird hervorgehoben, wie dargestellt.
Schritt 2: Klicken Sie auf ‘Verify DB.’ Die Software überprüft nun die Datenbank und nimmt alle nötigen Aktualisierungen vor, die für die Datenbank wichtig sind.

Playlist erstellen und Musik wiedergeben

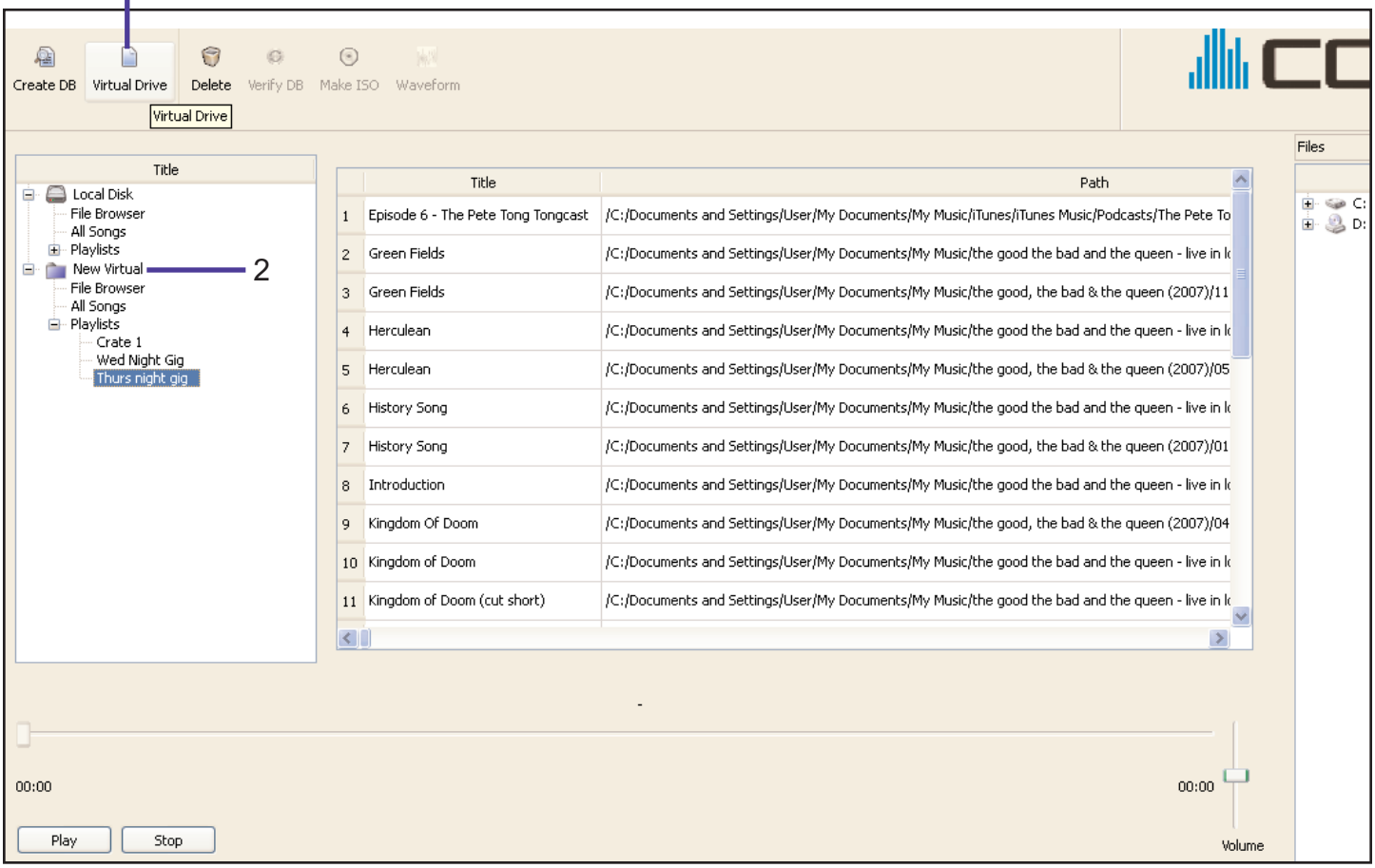

File View Disk Help
Create DB
Virtual Drive
Delete
Verify DB
Make ISO
Waveform
Title
Local Disk
Removable Disk
File Browser
All Songs
Playlists
9
BB
CA
Test 2
Test Mark
The Future
1
2
3
4
Title
Path
1 70's & 80's Music - The Commadors - Brick House /Music/70's & 80's Music - The Commadors - Brick House.mp3
2 80s - Donna Summers - Bad Girls /Music/80s - Donna Summers - Bad Girls.mp3
3 21 - Exploding Boy /Music/21 - Exploding Boy.mp3
4 80's - Cindi Lauper - Girls Just Wanna Have Fun /Music/80's - Cindi Lauper - Girls Just Wanna Have Fun.mp3
5 80s - INXS - I Need You Tonight /Music/80s - INXS - I Need You Tonight.mp3
6 12 - In Between Days /Music/12 - In Between Days.mp3
7 80's Music--Pretty Woman Soundtrack-Roxette - It Must Have B /Music/80's Music--Pretty Woman Soundtrack-Roxette - It Must Have B.m
8 03 - Jumping Someone Else's train /Music/03 - Jumping Someone Else's train.mp3
9 02 - rice is nice /Music/02 - rice is nice.mp3
10 11 - The Caterpillar /Music/11 - The Caterpillar.mp3
11 07 - The Hanging Garden /Music/07 - The Hanging Garden.mp3
Files
C:
D:
E:
00:00
00:00
Play
Stop
Volume

Nachdem Sie eine Datenbank erzeugt haben, können Sie Ihre Musik in Playlisten organisieren. So können Sie noch schneller durch Ihre Songs navigieren oder komplette “Sets” für eine Nacht vorbereiten. Sie können Sie die Playlisten wie eine Art virtueller Schallplatte vorstellen, die genau die Musik enthält, die Sie für Ihre Performance benötigen.

Um eine Playlist zu erstellen und Songs hinzuzufügen, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

Schritt 1:Wählen Sie die ‘Playlist’ Option an Ihrem Ziellaufwerk aus, indem Sie auf das ‘+’ Symbol neben dem Medium drücken und dann auf ‘Playlist’.
Schritt 2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ‘Playlist’ und wählen ‘Create Playlist’. Dadurch wird eine unbenannte Playlist erstellt. Um die Playlist zu benennen, wählen Sie diese aus und wählen mit einem Klick der rechten Maustaste darauf die Option ‘Rename Playlist’ aus.
Schritt 3: Songs, die Sie der Playlist gerne hinzufügen möchten, wählen Sie mit der linken Maustaste aus und ziehen Sie auf die Playlist, die Sie erstellt haben. Wenn Sie bei der Auswahl mit der linken Maustaste die Shift (Großschreiben) Taste gedrückt halten, können Sie mehrere über- oder untereinanderstehende Songs auswählen, halten Sie jedoch anstelle dessen die Ctrl (STRG) Taste gedrückt, können Sie auch mehrere Songs auswählen, die nicht über- oder untereinanderstehen.
Wichtig: Wenn Sie auf einen der ID3Tags oberhalb klicken, werden Ihre Songs danach sortiert (Künstler, Titel, etc) und die Suche nach Songs wird noch einfacher.
Schritt 4: Wenn Sie die Songs hören möchten, bevor Sie diese einer Playlist zuordnen, wählen Sie den gewünschten Song mit einem Klick der linken Maustaste aus und klicken dann auf die Play Taste (4), die Sie in der linken unteren Bildschirmecke finden.
Schritt 5: Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis Sie alle gewünschten Songs und Ordner kopiert haben.

Datenbank für CD/DVD Compilations erstellen

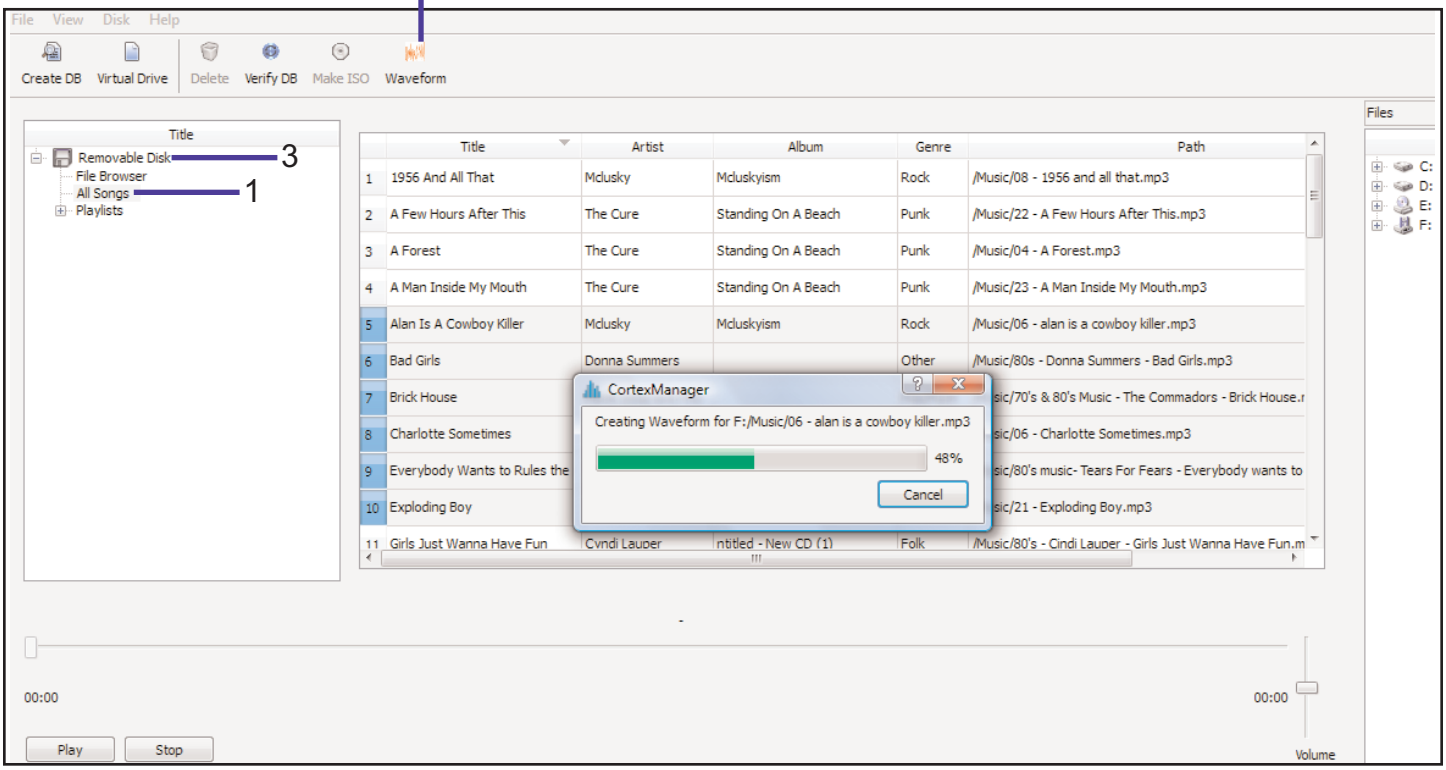

1
Create DB
Virtual Drive
Delete
Verify DB
Make ISO
Waveform
Virtual Drive
Title
Local Disk
File Browser
All Songs
Playlists
New Virtual
2
File Browser
All Songs
Playlists
Crate 1
Wed Night Gig
Thurs night gig
Title
Path
1 Episode 6 - The Pete Tong Tongcast /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/iTunes/iTunes Music/Podcasts/The Pete To
2 Green Fields /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good the bad and the queen - live in l
3 Green Fields /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good, the bad & the queen (2007)/11
4 Herculean /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good the bad and the queen - live in l
5 Herculean /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good, the bad & the queen (2007)/05
6 History Song /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good the bad and the queen - live in l
7 History Song /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good, the bad & the queen (2007)/01
8 Introduction /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good the bad and the queen - live in l
9 Kingdom Of Doom /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good, the bad & the queen (2007)/04
10 Kingdom of Doom /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good the bad and the queen - live in l
11 Kingdom of Doom (cut short) /C:/Documents and Settings/User/My Documents/My Music/the good the bad and the queen - live in l
Files
C:
D:
00:00
00:00
Play
Stop
Volume

Eine sehr nützliche Funktion des Cortex DBC Managers ist die Möglichkeit, CD/DVD-Zusammenstellungen zu erstellen, die Sie mit Ihrem Cortex-Gerät nutzen können (in Kombination mit einem kompatiblen USB-CD/DVD-ROM-Laufwerk). Der Sinn, den DBC Manager für diese Aufgabe zu nutzen, liegt darin, dass Sie damit die erforderliche Datenbank erstellen, um die Zusammenstellungen mit Ihrem Cortex-Gerät durchsuchen zu können. Wenn eine Zusammenstellung nicht auf die unten dargestellte Art und Weise zusammengestellt wird, können Sie auch Ihr Cortex-Gerät dazu verwenden, um eine temporäre Datenbank anzulegen (wird beim Ausschalten nicht abgespeichert). Dies kann bei optischen Laufwerken mit sehr langsamen Zugriffszeiten jedoch sehr lange dauern. Durch die Verwendung des DBC Managers können diese Daten direkt auf eine CD oder DVD geschrieben werden, sodass sie beim Laden im Cortex-Gerät in Sekunden erkannt werden.

Schritt 1: Klicken Sie auf das 'Virtual Drive' Icon oben im Fenster. Dadurch wird ein Ordner namens 'New Virtual' erstellt.
Schritt 2: Klicken Sie auf das '+' Zeichen neben 'New Virtual'.
Schritt 3: Suchen Sie die Songs und Dateien von anderen Speicherorten und -medien, die Sie der Zusammenstellung hinzufügen möchten. Sie können diese Dateien von der 'All Songs'-Liste oder aus dem Feld 'Files' unterhalb herüberziehen.
Schritt 4: Ziehen Sie die Songs (oder eine Gruppe von Songs) per Drag-and-Drop in 'File Browser' oder 'All Songs', die Sie unterhalb von 'New Virtual' aufgelistet sehen. Die Songs werden kopiert und nicht nur verschoben. Nachdem der DBC Manager die Kopien erstellt hat, wird sofort die auf dem gefundenen virtuellen Ziellaufwerk bestehende Datenbank aktualisiert.
Schritt 5: Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis Sie alle gewünschten Songs kopiert haben.
Schritt 6: Klicken Sie einmal auf den Ordner 'New Virtual'.

Schritt 7: Klicken Sie einmal auf 'MakeISO'. Es wird ein ISO-Image mit allen benötigten Datenbankinformationen erstellt, das mit gängiger CD/DVD-Brennsoftware gebrannt werden kann. Sie müssen einen Ordner angeben, in dem die ISO-Datei gespeichert werden soll.
Schritt 8: Benutzen Sie eine Brennsoftware, die ISO-Images brennen kann. Wir empfehlen das Programm Nero Burning Rom, da Sie damit sehr einfach ISO-Dateien laden und brennen können. Für weitere Informationen, wie Sie ein ISO-Image brennen können, schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Brennsoftware nach.

Wellenformen erstellen


2
File View Disk Help
Create DB
Virtual Drive
Delete
Verify DB
Make ISO
Waveform
Title
Removable Disk
File Browser
All Songs
Playlists
3
1
Title Artist Album Genre Path
1 1956 And All That Mclusky Mcluskyism Rock /Music/08 - 1956 and all that.mp3
2 A Few Hours After This The Cure Standing On A Beach Punk /Music/22 - A Few Hours After This.mp3
3 A Forest The Cure Standing On A Beach Punk /Music/04 - A Forest.mp3
4 A Man Inside My Mouth The Cure Standing On A Beach Punk /Music/23 - A Man Inside My Mouth.mp3
5 Alan Is A Cowboy Killer Mclusky Mcluskyism Rock /Music/06 - alan is a cowboy killer.mp3
6 Bad Girls Donna Summers Other /Music/80s - Donna Summers - Bad Girls.mp3
7 Brick House
8 Charlotte Sometimes
9 Everybody Wants to Rules the
10 Exploding Boy
11 Girls Just Wanna Have Fun Cyndi Lauper ntitled - New CD (1) Folk /Music/80's - Cindi Lauper - Girls Just Wanna Have Fun.m
CortexManager
Creating Waveform for F:/Music/06 - alan is a cowboy killer.mp3
48%
Cancel
Files
C:
D:
E:
F:
00:00
00:00
Play
Stop
Volume

Wenn Sie mit einem Cortex HDC-3000 arbeiten, können Sie die Musik auch in einer Wellenformdarstellung auf dem Display anzeigen lassen. Auch wenn Sie die Wellenformen direkt am HDC-3000 erstellen lassen können, geht dies mit PC oder Mac deutlich schneller.

Um eine Wellenform zu erstellen, müssen Sie zuerst die Songs (oder das Speichermedium) auswählen, für die Wellenformen erstellt werden sollen. Wenn Sie die Wellenform für bestimmte Songs erstellen wollen, gehen Sie in das “All Songs” Menü auf der linken Bildschirmseite (1), um die Musik auf Ihrem Speichermedium anzusehen. Wenn Sie nun die gewünschten Songs ausgewählt haben (entweder individuelle Songs oder mehrere Songs durch drücken der GROSSSCHREIBEN (Shift) oder STRG (CTRL) Tasten bei der Auswahl mit der Maus) wählen Sie einfach die “Waveform” oben auf dem Bildschirm (2). Damit wird die nur wenige Sekunden pro Song dauernde Wellenformerstellung gestartet.

Um die Wellenformen für ein ganzes Speichermedium zu erstellen, wählen Sie dieses auf der rechten Bildschirmseite aus (3) und wählen dann “Waveform” oben auf dem Bildschirm. Abhängig von der Größe Ihres Speichermediums und der Anzahl der Songs kann dieser Vorgang ein paar Minuten oder bis zu ein paar Stunden dauern.